

# harmonie-Informalturnier 1998 – Märchenschach

Preisbericht von Christian Poisson, Nantes

38 Urdrucke nahmen am Turnier teil, davon waren 3 inkorrekt. Das allgemeine Niveau war zufriedenstellend, auch wenn die Probleme mit direktem Spiel enttäuschten.

Einige Anmerkungen zu zwei nicht aufgenommen Problemen:

Frank Richter (S.176, harmonie 57): Die Konstruktion ist nicht befriedigend. Zum Bsp. können die Bauern c3 und d6 (und g3) einfach weggelassen werden.

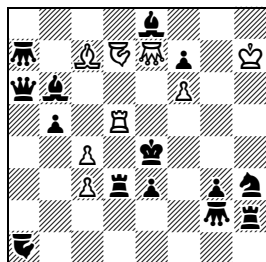
Sven Trommler (530): Bei dieser Thematik könnte man Nachtwächter durchaus tolerieren. Hier aber wird jeder der weißen Grashüpfer lediglich in einer Phase genutzt und der wLa6 ist im realen Spiel Nachtwächter.

Hier mein Entscheid:

## 1. Preis

**Jorge M. Kapros**

h-60, Nr. 557

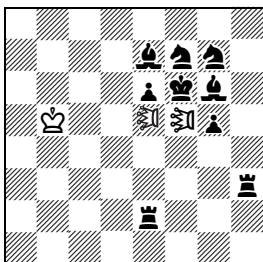


h#2 3.1;1.1 (8+14)

## 2. Preis

**T. Linß & H. P. Rehm**

h-60, Nr. 559



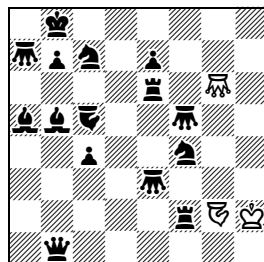
h#3 2.1;1.1... (3+9)

♁ Lions

## 1. ehr. Erwähnung

**František Sabol**

h-58, Nr. 511



h#3 Circe (3+15)

b) ♞b5 → a4

## 1. Preis: Nr. 557 von Jorge M. Kapros

1.L:c7 Ng1 2.Lf4 Te5# (1.- Tg5? 2.Lf4 Ne5 3.De6!)

1.N:d7 Tg5 2.Nf3 Le5# (1.- L:g3? 2.Nf3 Te5??)

1.T:d5 L:g3 2.Tf5 Ne5# (1.- Ng1? 2.Tf5 Le5 3.Kd3!)

Ein schwarzer Stein schlägt einen gleichartigen weißen Stein, ein weißer Stein überquert das kritische Feld e5, der schwarze Stein blockt ein von dem geschlagenen Stein ursprünglich gedecktes Feld, und letztendlich setzt Weiß durch eine Anti-Batterie über e5 matt. Das Ganze wird zyklisch dargestellt. Natürlich sind die Anti-Dual-Effekte nicht einheitlich (Entblockung von d3, Öffnung der Linie a6-e6, Schachgefahr des wK), aber das ändert nichts an der Qualität des zauberhaften Problems.

## 2. Preis: Nr. 559 von Torsten Linß und Hans Peter Rehm

1.Tc3 Lia1 + 2.Tf3 Lif2 + 3.Sf5 Lib2#

1.Tf3 Lif1 + 2.Tc3 Lib2 + 3.Se5 Lif2#

Alles ist kristallklar in diesem Problem, das ein bezauberndes diagonal-orthogonal Echo mit einem Funktionswechsel der Lions zeigt.

## 1. ehrende Erwähnung: Nr. 511 von František Sabol

a) 1.S:g6(Gg8) Kh3 2.La6 N:e6(Ta8) 3.S:e6(Ne8) N:a6(Lc8)#

b) 1.Db6 Kh1 2.Kc8 N:f4(Sb8) 3.T:g6(Gg8) N:b6(Dd8)#

Zwei Modellmatts als Chamäleon-Echo durch Doppelschach und Selbstentfesselung des Nachreiters. Unterdessen könnten die Lösungen einheitlicher sein.

## **2. ehrende Erwähnung: Nr. 562 von Anatoli Stjopotschkin**

1.- 0-0-0#

1.e7 Td8+ 2.Ke6 Td4 3.a8T+ Td8 4.Sd4 L:c6 5.Sf5 Lh1 6.Td5 Ld5#

1.Sg5 L:c6 2.T:c4 Lh1 3.Se4 L:e4 4.Tc8+ T:c8 5.a8L Tc1 6.Lc6+ T:c6#

Zwei harmonische Lösungen mit Funktionswechsel des schwarzen Turms und Läufers.

## **3. ehrende Erwähnung: Nr. 508 von František Sabol**

1.Ta7 ZZ f:g6/h:g6 2.Th7+/T:d1+ T:h7/D:d1#

Zwei schwarze Halbbatterien mit reziproker Transformation in zwei schwarze Batterien. Sehr gute Nutzung der Marscirce-Geometrie.

### **1. Lob: Nr. 487 von Helmut Zajic**

1.Sh6? g4!; 1.Tf1? h1S!; 1.Dg6? h1L!

1.Dh6! ZZ

1.- h1S/h1L/h1T/h1D 2.Sh2/g3/Td1/Tf1 S:f2/Le4/T:d1/D:f1#

Spezifische schwarze AUW. Aber der Bh7 ist nur für die Verführung 1.Dg6? anwesend, das ist unschön.

### **2. Lob: Nr. 561 von Anatoli Stjopotschkin**

1.K:c4 2.K:b4 3.Kc4 4.b4 5.b3 Td4#

1.K:e4 2.K:f5 3.Ke6 4.f5 5.f6 Sf4#

1.K:e2 2.Kf1 3.e2 4.e1S 5.Sg2 Sd2#

Zyklischer Zilahi mit Modellmatts.

### **3. Lob: Nr. 492 von Oleg Paradsinski**

1.- Kd5 2.Lc6+ K:c6(+Lc8) 3.Lh3 K:b7(+Sg8) 4.Kg2 Kc6 5.K:g3(+Lc1) Kd5 6.Kh4 Ke4 7.Sf6+ Kf3 8.Sh5 Lg5#

Ein schwierig zu lösendes Problem, was der Position nicht anzusehen ist.

### **4. Lob: Nr. 488 von Martin Walter**

1.Kc5 Db6+ 2.T:b6(=wT, +Dd1) Dd4#

1.Kg7 Tb6 2.D:b6(=sD, +Tg8) Df6#

Zwei Echomatts: gute Präsentation der Kombination Circe+Andernach.

### **5. Lob: Nr. 532 von Gaspar J. Perrone**

1.Le3? (2.Dc2+ K:c2#) Gd6 2.L:d2 L:d2#; 1.- Gf2!

1.Gf8? (2.L:d2+ L:d2#) Tf4 2.Dc2+ K:c2#; 1.- Tg7!

1.Gh6! (2.Ge3+ S~#)

1.- Gd6/g5 2.Dc2+/L:d2+ K:c2/L:d2#

(außerthematisch 1.G:b6? (2.L:d2+ L:d2#) Tf4/L:b6 2.D:b1/Dc2+ S:b1/K:c2#)

Zeigt das Dombrovskis-Paradoxon. Nicht neu.

### **6. Lob: Nr. 556 von Erich Bartel**

1.- GRf2 2.Kf7 c8GR#; 1.- GRd5 2.Kd7 c8L#; 1.- GRe2 2.Ke7 e8S#

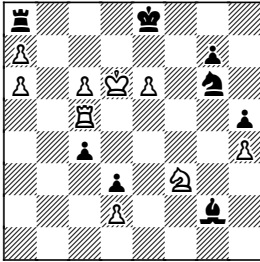
Ein Zug des Gnureiters, ein Zug des sK, eine Umwandlung mit Matt – drei perfekt einheitliche Lösungen.

Nantes, Dezember 2000

Christian Poisson

**2. ehr. Erwähnung**  
**A. Stjopotschkin**

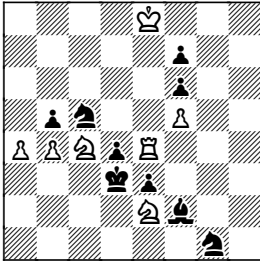
h-60, Nr. 562



s#6\* 2.1;1.1... (9+8)  
 Längstzüger

**2. Lob**  
**A. Stjopotschkin**

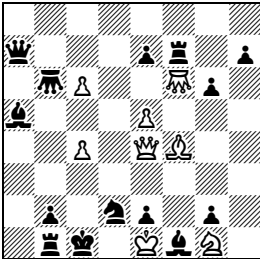
h-60, Nr. 561



ser-h#5 (7+9)  
 3 Lösungen

**5. Lob**  
**Gaspar J. Perrone**

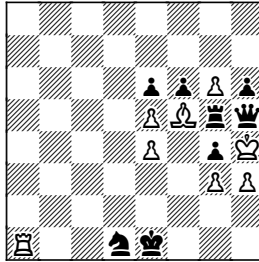
h-59, Nr. 532



s#2 (8+14)

**3. ehr. Erwähnung**  
**František Sabol**

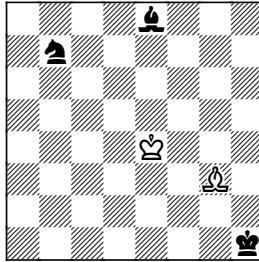
h-58, Nr. 508



s#2 (8+8)  
 Marscirce

**3. Lob**  
**Oleg Paradsinski**

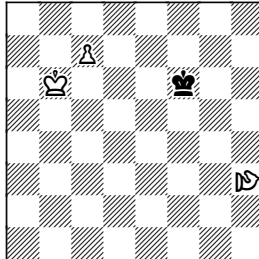
h-57, Nr. 492



h#8 0.1;1.1... (2+3)  
 Circe

**6. Lob**  
**Erich Bartel**

h-60, Nr. 556

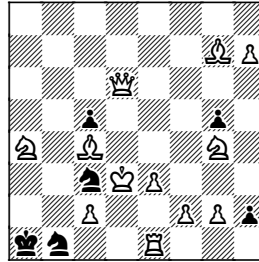


h2# 0.3;1.1 (3+1)

♞ Gnu-Reiter  
 Transmutierende Könige

**1. Lob**  
**Helmut Zajic**

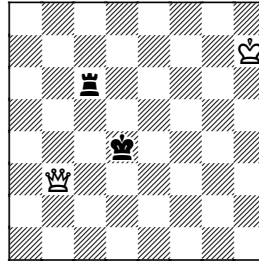
h-57, Nr. 408



s#2 (12+6)  
 Selbstmatt paradox

**4. Lob**  
**Martin Walter**

h-57, Nr. 488



h#2 (2+2)  
 Duplex  
 Andernachschach + Circe